

NGG. Wir in der Brauindustrie in Berlin

INFO



Tarif 2017

BERLIN, 21. März 2017

4,7 % mehr ...ABER!

Abschluss erreicht !

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2,4 % zum 1.3.2017 und weitere 2,3 % zum 1.3.2018 bei einer Laufzeit von zwei Jahren sind sicher kein schlechter Abschluss.

Warum also **ABER?**

Wir wollten mehr erreichen und haben dafür gute Argumente vorgetragen:

- ☺ Der Abstand zum Tarifniveau in NRW resultiert aus den Jahren, wo es im alten West-Berlin noch 8% Berlinzulage gab. Die Zulage gibt es nicht mehr, aber den Unterschied gibt es noch!
- ☺ Gleiche Arbeit verdient doch gleiches Geld!
- ☺ Viele haben bei der Zusammenführung von Kindl und Brau und Brunnen auf Geld (jetzt zirka 500 €) verzichtet, um weitere KollegInnen den Arbeitsplatz zu erhalten! Das hat auch qualifiziertes Personal für den Betrieb gesichert. Ihr verfügbares Einkommen ist also deutlich geringer.
- ☺ In der Berliner Industrie beträgt das monatliche Durchschnittseinkommen rund 3947 €(mit Sonderzahlungen).
- ☺ Der Reallohnzuwachs der letzten Tarifabschlüsse hat die Kaufkraft und die Binnenkonjunktur gestärkt und der heimischen Industrie genutzt. Der Weg war richtig und sollte weitergegangen werden.
- ☺ Verteilungsgerechtigkeit ist in - **fast** - aller Munde! Die Ungerechtigkeit spaltet die Gesellschaft und ist gefährlich!

Die Arbeitgeberseite wusste hingegen nur Argumente vorzubringen, die für sich genommen wohl so sind, aber nicht die Beschäftigten zu verantworten haben und auch überhaupt nicht beeinflussen können. **Ein Auszug:**

- ☹ Berlin und die RG haben Hektoliter verloren.
- ☹ Berlin profitiert stark von anderen Standorten und Marken.
- ☹ Der Absatz bei Aktionen steigt immer mehr.
- ☹ Der Bierpreis ist zu gering. Der Einzelhandel hat zu viel Marktmacht!
- ☹ und so weiter ...aber auch noch mehr!



» Wir wollen künftig wieder mehr erreichen. Dafür brauchen wir Anhänger, aber noch mehr Lokomotiven! «

- » Lokomotive werden? So geht's:
- » www.ngg.net/mitglied-werden,
- » Rückseite ausfüllen und abschicken,
- » oder sprich deinen Betriebsrat an!

„Armer Mann und reicher Mann standen da und sahen sich an. Armer Mann sagte bleich, wär ich nicht arm, wärst du nicht reich!“